

<p>Jahrgangsstufe Q1 1. Halbjahr</p>	<p>Vorhabenbezogene Konkretisierung (lediglich Beispielcharakter, nicht bindend in der Umsetzung)</p>	<p>Kompetenzen</p>
<p>Themen:</p> <p><i>Künstlerische Verfahren und Strategien der Bildentstehung in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten in den aleatorischen (halbautomatischen) Verfahren und kombinatorischen Verfahren des Surrealismus insbesondere bei Max Ernst</i></p> <p>Bildkontexte/ Elemente der Bildgestaltung/ Bilder als Gesamtgefüge</p>	<p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biografische und historische Hintergründe zum Künstler und seiner Zeit • Kennenlernen diverser (halb-)automatischer Verfahren • Zentrale Ideen und Verfahren (z.B. écriture automatique) der Surrealismus • Analyse und Interpretation: <ul style="list-style-type: none"> • Aneignung von wichtigem Fachvokabular zur • Bildbeschreibung und -Analyse • Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit • Interpretationsansätze unter Einbeziehung der jeweiligen historischen soziokulturellen und biographischen Bedingtheiten • Prinzip Collage als grundlegende Denk- und Handlungsweise bei Ernst 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand • (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen • (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch- praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen) • (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung • (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild • (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild
<p>Bildkonzepte</p>	<p>Mögliche Medien/Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit und Gestaltung von Information und praktischen Übungen und Arbeiten im Skizzenbuch • Diverse Zufallstechniken und aleatorische Verfahren (z.B. Frottage, Decalcomanie, Grattage, Klecksographie) • Diverse zeichnerische und/oder malerische Verfahren mit unterschiedlichen Zeichen- und Malmitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen • (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken • (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv (v.a. Tiefdruckverfahren) • (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess (v.a. Tiefdruckverfahren) • (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit • (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen

Jahrgangsstufe Q1 2. Halbjahr	Vorhabenbezogene Konkretisierung (lediglich Beispielcharakter, nicht bindend in der Umsetzung)	Kompetenzen
GK und LK		
<p>Themen: <i>Künstlerische Sichtweisen und Haltungen zwischen Distanz und Nähe</i> - im grafischen und malerischen Werk von Francisco de Goya</p> <p>Bildkontexte/ Elemente der Bildgestaltung/ Bilder als Gesamtgefüge</p>	<p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thematisierung von Betrachter – Werk- Künstler – Beziehung in Bezug auf die vom Künstler beabsichtigten Darstellungsabsichten • Grafische und malerische Porträt- und/oder Genredarstellungen von Goya (z.B. Retrato de María Teresa de Borbón y Vallabriga“, „Die Erschießung der Aufständischen“, „Der Schwur der Horatier“, „Die Freiheit führt das Volk“, „Der Schlaf der Vernunft“, „Desastres de la Guerra“) • Bildanalyse, - interpretation • Vertiefung der kompositorischen Mittel, z.B. Bildaufbau beim Porträt • Fachvokabular (Naturalismus, Realismus, Idealismus) • Untersuchung des Grads der Abbildhaftigkeit • Erweiterung der Deutung durch Einbezug der jeweiligen historischen, soziokulturellen und biographischen Bedingtheiten • Herrscherporträts und/oder Genrebilder heute: Inszenierung früher und heute, Aspekt der durch die Digitalisierung mögliche Fiktionscharakter (heute) und der Einzigartigkeit eines Bildes (früher) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • (GFR1) beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand • (GFR2) erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen • (GFR3) veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in gestalterisch- praktischen Formen (u. a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen) • (GFR4) erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung • (ELR1) analysieren die Mittel der linearen, farbigen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild • (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild • (ELR3) analysieren digital erstellte Bildgestaltungen und ihre Entstehungsprozesse und bewerten die jeweiligen Änderungen der Ausdrucksqualität • (KTR3) vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte • (KTR4)erläutern und beurteilen den Bedeutungswandel traditioneller Bildmotive in ihren stilgeschichtlichen und ikonologischen Bezügen
<p>Bildkonzepte</p>	<p>Mögliche Medien/ Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Malerei • Tiefdruckverfahren→ Kölner Druckwerkstatt • Fotografie/ digitale Bildbearbeitung <p>z.B. Thematisierung des Gruppenbildes (Nachstellen von Figurengruppen [Fotografie/digitale Bildbearbeitung] mit Schwerpunkt Komposition)</p> <p>Veränderung eines Gruppenporträts durch Änderung des historistischen, politischen oder situativen Kontextes, Inszenierte Fotografie (Selbstporträts, Porträts, Genrebilder)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • (KTR1) erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen • (STP1) entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken • (STP4) bewerten und variieren Zufallsergebnisse im Gestaltungsvorgang als Anregung bzw. Korrektiv (v.a. Tiefdruckverfahren) • (STP5) beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess (v.a. Tiefdruckverfahren) • (KTP1) entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit • (KTP2) gestalten und erläutern neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung von Bildtraditionen • (KTR1) erörtern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen